

Sitzungsvorlage			KT/11/2022
Dienstgebäude Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe - Abbruch Langbau Vergabe von Bauleistungen - Rückbau Schadstoffsanierung und Spezialtiefbau			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
12	Kreistag	27.01.2022	öffentlich

keine Anlagen	
---------------	--

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt der Vergabe des Rückbaus, Schadstoffsanierung und Spezialtiefbau für den Abbruch Langbau BA 1 + Interim an die Bietergemeinschaft Oettinger GmbH/Im-
plenia Spezialtiefbau GmbH aus 76316 Malsch in Höhe von 3.346.749,77 € zu.

I. Sachverhalt

Der Ausschuss für Umwelt und Technik und der Verwaltungsausschuss haben in der gemeinsamen nichtöffentlichen Sitzung am 16.09.2021 das Ergebnis des VgV-Verfahrens Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlagen für den Neubau des Dienstgebäudes zur Kenntnis genommen und die damit verbundene Entscheidung des Preisgerichtes bestätigt. Das vom Preisgericht ausgewählte Architekturbüro Wittfoht Architekten GBR aus Stuttgart und das Büro Lohrer Hochrein aus München (Freianlagenplanung) wurden in der Sitzung des Kreistages am 23.09.2021 mit den Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Weiterhin wurden in der Sitzung des Kreistages am 18.11.2021 die Beauftragung der Fachplanung TGA, Abbruch und Tragwerk und Spezialtiefbau, sowie Projektsteuerung/ -unterstützung beschlossen. Somit sind alle notwendigen Planer beauftragt und die Voruntersuchung wurde im Dezember 2021 begonnen.

Als erste vorbereitende Maßnahme wird seit November 2020 der 1. Teilabbruch Langbau mit einem Planungsteam erarbeitet.

Aufgrund der hierfür notwendigen Baustelleneinrichtung entfallen die Anwohnerparkplätze. Hierzu ist am 21.02.2022 eine Anwohnerinformation vorgesehen.

Nach Vorliegen des Ergebnisses des Architektenwettbewerbs und aufgrund weiterer vertiefender Untersuchungen im baurechtlichen Bereich wurde die Planung angepasst. Diese war dann Grundlage der Ausschreibungen. Auf die Vorlage „Dienstgebäude Beiertheimer Allee 2 - Sachstandsbericht“ wird verwiesen.

Vergabeverfahren

Die Leistung wurde nach § 3a Abs. 1 VOB/A im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Zur Öffnung der Teilnahmeanträge am 15.09.2021 lagen acht Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Angebotsöffnung fand am 22.10.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe (rechnerisch geprüft) € brutto	Bemerkung
BiGe Oettinger GmbH/Implenia Spezialtiefbau GmbH 76316 Malsch	3.415.050,79	3.346.749,77	2 % Preisnachlass
BiGe Bauer Spezialtiefbau GmbH/ Joss Umwelttechnik GmbH 86529 Schrobenhausen	3.565.548,95	3.565.548,95	
Hochtief Infrastructure GmbH 81669 München	4.013.043,85	4.013.043,85	

Prüfung und Wertung:

Die gesamtheitliche Angebotsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Bepreistes Leistungsverzeichnis	(brutto)	4.677.347,03 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	3.346.749,77 €
Minderkosten	(brutto)	1.330.597,26 €
Vergabesumme	(brutto)	3.346.749,77 €

Begründung:

Die Differenz zum bepreisten Leistungsverzeichnis (Minderkosten) begründet sich durch die aktuell günstigen Entsorgungskosten für Betonbruch sowie hohe Rückvergütungskosten von Metallen und Kabel aufgrund der aktuellen Marktlage.

Das Angebot Bietergemeinschaft Oettinger GmbH/Implenia Spezialtiefbau GmbH aus 76316 Malsch ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, das Gewerk Rückbau, Schadstoffsanierung und Spezialtiefbau für den Abbruch Langbau BA 1 + Interim an die Bietergemeinschaft Oettinger GmbH/Implenia Spezialtiefbau GmbH aus 76316 Malsch in Höhe von 3.346.749,77 € zu vergeben.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 09.12.2021 vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2021 stehen Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2022 in Höhe von 10,0 Mio. € zur Verfügung. Darüber hinaus sind 13,787 Mio. € im Entwurf des Haushaltsplans 2022 bei der Kostenstelle I11241101166 vorgesehen.

Die Kosten sind im Rahmen der Gesamtmaßnahme gedeckt.

Langfristig (10-Jahresplanung) wird ab dem Jahr 2022 von einer Belastung von jährlich 4 Mio. € für die zukünftige Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes am Standort Karlsruhe (mit Ausnahme des Standortes BGV) ausgegangen.

III. Zuständigkeit

Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Kreistag für die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben und die Genehmigung der Bauunterlagen bei Gesamtkosten von mehr als 2.500.000 € zuständig.